

Trainerseiten: Die Junior-Trainer-Ausbildung



Anke Böttcher
Redakteurin der Trainerseiten

Kritik und Anregungen zu den Trainerseiten bitte an:
Anke Böttcher: aboettcher@email.de

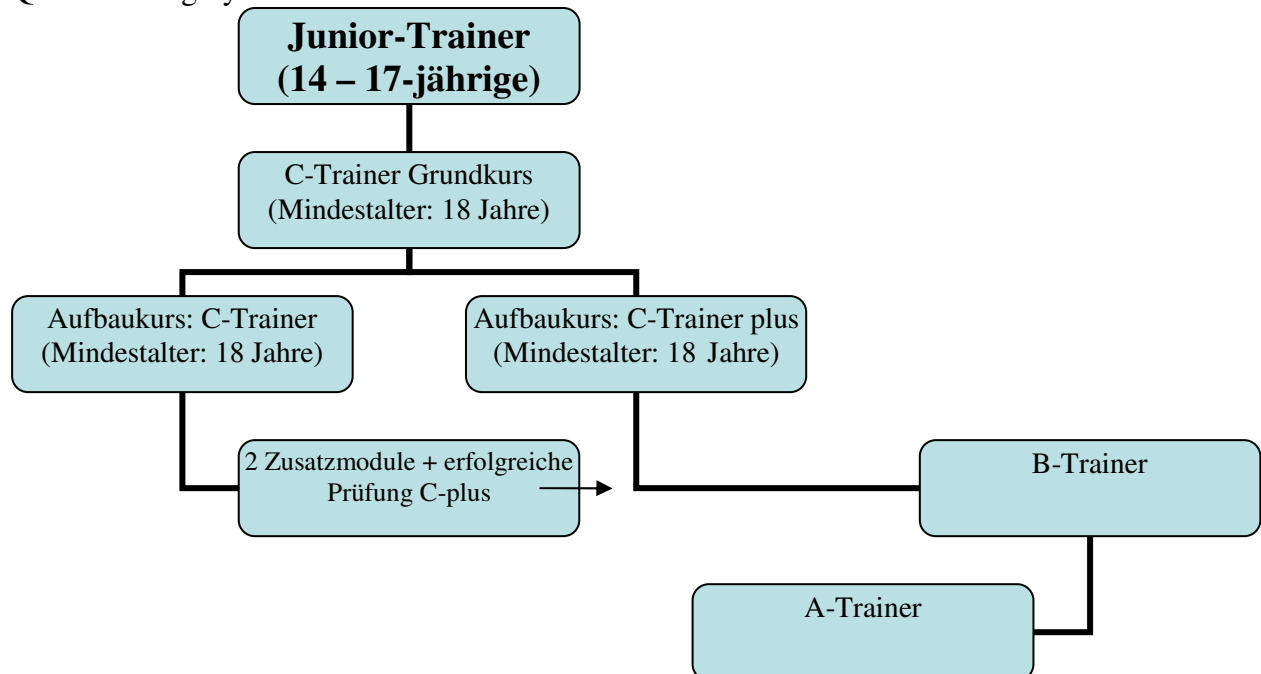
Die Junior-Trainer-Ausbildung

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Junior-Trainer Lehrgänge des BLV-NRW bei Jugendlichen sehr beliebt sind. Meist sind mehr Interessenten als Lehrgangplätze vorhanden.

Zudem nehmen ausgebildete Junior-Trainer aufgrund des positiven Lehrgangserlebnisses häufig an weiteren Trainerausbildungen teil.

Die Junior-Trainer-Ausbildung existiert mittlerweile seit dem Jahr 2002 im Landesverband NRW. Seit 2002 wurden ca. 410 Junior-Trainer ausgebildet. Viele von ihnen haben den C-Trainerschein und darauf aufbauend die B-Trainer-Lizenz erworben. Mittlerweile absolvieren die ersten Junior-Trainer sogar ihre A-Trainer-Ausbildung.

Qualifizierungssystem mit Lizenzstufen:



Auf welcher Stufe steht die Junior-Trainer-Ausbildung?

Die JT-Ausbildung ist die erste mögliche Qualifizierungsstufe im Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen. Sie ermöglicht es bereits Jugendlichen sportartspezifische Inhalte so zu erlernen, dass sie sie methodisch-didaktisch in ihren Vereinen im Kinder- und Jugendtraining umsetzen können.

Intention der Ausbildung

Die Junior-Trainer-Ausbildung ist eng angelehnt an die Gruppenhelfer-Ausbildung des Landessportbundes NRW und richtet sich an 14-17jährige Jugendliche, die daran interessiert und dazu geeignet sind, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Sportvereinen aber auch in Schulen (Stichwort: Offene Ganztagsgrundschule) sportartspezifisch zu organisieren und zu betreuen. Die Junior-Trainer-Ausbildung ist eine Qualifizierungsmaßnahme, die den Einstieg in die sportartspezifische und außersportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen, bieten soll. Gleichzeitig bereitet sie auf den Einstieg in die weitere Qualifizierung auf der 1.Lizenzstufe im Badminton vor: die C-Trainer-Ausbildung.

Jugendlichen wird oft nachgesagt, sie seien nicht bereit Verantwortung zu übernehmen. Erfahrungen aus den bisher durchgeführten Junior-Trainer-Lehrgängen widersprechen dieser These eindeutig. Viele Jugendliche steigen aktiv in die Jugend- und Vereinsarbeit und nicht selten sogar in die Verbandsarbeit ein.

Handlungsfelder

Junior-Trainer gestalten die fachspezifischen und teilweise auch allgemeinen Sportangebote der Gleichaltrigen und in Kindergruppen mit. Sie nehmen Einfluss auf die Auswahl von Bewegungsangeboten, bringen „Trends“ ein und können so die Bedürfnisse ihrer Altersgruppe berücksichtigen. Sie unterstützen dabei die ÜL / Trainer bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Trainingseinheiten und leiten Stundenteile oder Teilgruppen selbstständig. Junior-Trainer tragen mit dazu bei, dass im Verein auch außerhalb des Sportbetriebs Angebote für Kinder und Jugendliche stattfinden. Sie beteiligen sich bei der Auswahl entsprechender Aktivitäten und wirken mit bei der Planung, Durchführung und Auswertung, wie z.B. bei Fahrten und Festen.

Ziele der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist es interessierte 14-17jährige Jugendliche zu befähigen bei sportartspezifischen Sportangeboten für Gleichaltrige bzw. vorwiegend für Kindergruppen Verantwortung zu übernehmen. Das Spektrum reicht von helfenden, unterstützenden Tätigkeiten über die Mitgestaltung von Angeboten bis hin zu klar eingegrenzten Leitungsfunktionen bei der Planung und Durchführung von meist sportartspezifischen Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Sportvereinen und Schulen, aber auch bei außersportlichen Angeboten.

Vielen Vereinen ist nicht bekannt, dass Junior-Trainer unter bestimmten Voraussetzungen Gruppen alleine leiten dürfen, obwohl sie noch nicht volljährig sind. Wenn der jeweilige Verein der Meinung ist, dass der Junior-Trainer geeignet ist (Entwicklungsstand/Reife), darf er ihn mit der Leitung einer Trainingsgruppe beauftragen. In diesen Fällen empfiehlt es sich noch zusätzlich von den Erziehungsberechtigten eine Erlaubnis einzuholen.

Gerade bei Angeboten im Offenen Ganztage, die häufig von Junior-Trainern übernommen werden, kann dies für Vereine eine wichtige Information sein.

Themen der Ausbildung (Auswahl)

- Kinder- und Jugendtraining
- Möglichkeiten der Qualitätssteigerung im eigenen Verein
- Kulturelle Jugendarbeit
- Sportmedizinische Grundlagen und Sportverletzungen
- Konditionelle Grundlagen in der Praxis
- Jugendschutzgesetz und Rechtsfragen
- Lauf- und Schlagtechnik

- Vielseitigkeit vs. Spezialisierung
- Planen und Gestalten des Trainings bei unterschiedlichen Trainingszielen und Gruppen
- Unterschiedliche Methoden zur Vermittlung
- Individualtraining vs. Gruppentraining
- Durchführung eines Trainings mit Gastspielern

Warum gibt es 2 unterschiedlich lange Junior-Trainer-Ausbildungen?

Es gibt eine 7-tägige Ausbildung, die in den Herbstferien stattfindet und eine 11-tägige Ausbildung, die in den Sommerferien stattfindet. Bei der 11-tägigen Maßnahme gibt es zusätzlich zur Ausbildung Freizeitmöglichkeiten und es ist möglich auf einzelne Themen des Breitensports ausführlicher einzugehen als dies im Herbst der Fall ist. In den Grundzügen sind beide Ausbildungen dennoch identisch.

Was passiert nach dem Junior-Trainer-Lehrgang?

Wenn die theoretische und die praktische Prüfung erfolgreich absolviert wurde, stellt der BLV-NRW eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme aus. Voraussetzung für die Ausstellung dieser Urkunde ist ein über 8 Doppelstunden absolvierter noch gültiger Erste-Hilfe-Kurs.

Ausblick

Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Junior-Trainer-Ausbildung soll es in naher Zukunft eine offiziell anerkannte Lizenz zum Junior-Trainer geben, die in regelmäßigen Abständen verlängert werden kann/muss. Die Junior-Trainer-Ausbildung wird derzeit an die aktuellen Rahmenrichtlinien des DOSB angepasst und konzeptionell überarbeitet, damit sie demnächst als Lizenz ausgestellt werden kann, die auch von anderen Verbänden anerkannt wird. Es ist denkbar, dass unter bestimmten Voraussetzungen in dem Zuge Einzelteile (Modul Kinder- und Jugendtraining) auf die C-Trainer-Ausbildung angerechnet werden können.

Verantwortlich für die Junior-Trainer-Ausbildung in NRW ist Anke Böttcher (Tel. 02301-914822). Für die Organisation ist der Lehrwart Hans Hermann Drüen und die Geschäftsstelle des BLV-NRW zuständig (Tel. 0208-360834; Dagmar Kauermann).

Die nächsten Junior-Trainer-Ausbildungen finden an folgenden Terminen statt:

26.07. – 05.08.2010 in Hamm-Oberwerries

11.10. – 17.10.2010 in Hamm-Oberwerries

Ausschreibungen und Anmeldeformulare unter: www.blv-nrw.de

Anke Böttcher (Mitglied des Lehrausschusses)